

Sanierung der Straßen wird unterstützt

Förderzusage für Todtmoos.

TODTMOOS. Die beabsichtigte Sanierung von Kurpark- und Herrenkopfweg in Todtmoos rückt näher. Wie das baden-württembergische Wirtschaftsministerium gestern mitteilte, wird es vom Städtebauförderungsprogramm einen Zuschuss in Höhe von 360 000 Euro für die Maßnahme geben. Für die notwendigen Kanalarbeiten sind bereits aus der Fachförderung 250 000 Euro zugesagt sind, fehlt nur noch grünes Licht vom Ausgleichsstock, damit mit der Maßnahmen im Herbst begonnen werden kann. Die Gesamtkosten werden rund 1,1 Millionen Euro betragen.

Das Städtebauförderungsprogramm des Landes läuft in diesem Jahr aus und noch einmal wird die Gemeinde Todtmoos mit einem namhaften Zuschuss unterstützt. In den vergangenen Jahren wurden bereits die Sanierung des Rathauses sowie etliche Straßensanierungen unterstützt. Zuletzt gab es für die Sanierung der Forsthaus- und der noch im Bau befindlichen Kirchbergstraße Geld und Kurpark- und Herrenkopfweg an deren Planungen sich nun auch das Sanierungskonzept von Kurpark- und Herrenkopfweg orientiert.

Im Untergrund der Straßen sollen zunächst die Wasserleitungen neu verlegt sowie die maroden Kanäle ersetzt werden. Dort wird insbesondere auch ein Kanal zur Abführung des Oberflächenwassers eingebaut, was die Kläranlage entlasten soll. Die Aufträge müssen bereits bis Ende März vergeben werden, so wollen es die Vorgaben der Fachförderung für den zugesagten Zuschuss. Die bewilligten 250 000 Euro werden gleichwohl nicht reichen, die Gesamtkosten in Höhe von rund 430 000 Euro zu decken. Die verbleibenden 180 000 Euro werden auf die Abwassergebühr umgelegt, die 11 000 Euro Materialkosten für die neuen Wasserleitungen – die Arbeiten werden vom Bauhof gemacht – ebenfalls.

Förderzusage des Ausgleichsstock gilt als wahrscheinlich

Die reinen Kosten des Straßenbaus werden auf knapp 630 000 Euro taxiert, wovon nun 360 000 Euro durch das Städtebauförderungsprogramm garantiert sind. Die verbleibenden 270 000 Euro erhofft sich die Gemeinde vom Ausgleichsstock, der im Juli entscheiden wird. Kämmerer Uwe Bonow ist auf Nachfrage allerdings guten Mutes, dass es auch von dort eine Förderzusage geben wird: Durch die gewährte Fachförderung sei es sehr wahrscheinlich, dass Todtmoos auch beim Ausgleichsstock zum Zuge komme. Zumal: Das Regierungspräsidium befürwortete den Kanalbau und beurteilte einen vorzeitigen Baubeginn mit Blick auf die weiter beantragten Mittel nicht als zuschusschädlich. Das hatte Bürgermeister Herbert Kiefer bereits im Januar im Gemeinderat erklärt.

Sollte die Finanzierung klar gehen, sollen Kurpark- und Herrenkopfweg mit einer Breite von 4,75 Meter ausgebaut werden. Wie bereits bei den in früheren Jahren sanierten Straßen sind auch hier eine Ablaufrinne vorgesehen, der sich ein Gehweg mit einer Breite von 1,50 Meter anschließen soll. Pflasterbänder sind ebenso vorgesehen. Die Breite der Fahrbahn soll sich jedoch im weniger stark befahrenen oberen Bereich verjüngen. "Wenn die Finanzierung steht könnten wir im Herbst beginnen", so Uwe Bonow gegenüber der BZ.

Ob die nun bewilligten Gelder aus dem Städtebauförderungsprogramm die letzten Mittel sind, die Todtmoos aus dem Programm erhält, ist offen. "Das aktuelle Programm läuft zwar in diesem Jahr aus, eine Neuauflage ist allerdings im Gespräch", so der Kämmer. Wirtschaftsminister Ernst Pfister hält eine weitere Förderung für notwendig. "Städtebauförderung muss auch künftig auf einem hohen Niveau fortgeführt werden", heißt es in einer Pressemitteilung.